

3. Den seriösen Züchter erkennen

Der Wunsch nach einem bestimmten Welpen ist groß – und genau diese Sehnsucht nutzen skrupellose Vermehrer aus. Diese Liste hilft dir, einen verantwortungsvollen Züchter von einem getarnten Händler zu unterscheiden, bevor du dich emotional bindest und Tierleid finanzierst.

- ☐ **Muttertier:** Darf ich die Mutter gemeinsam mit den Welpen vor Ort und in häuslicher Umgebung sehen?
- ☐ **Abgabealter:** Werden die Welpen frühestens mit acht bis zehn Wochen abgegeben?
- ☐ **Gesundheit:** Liegen Impfpass, Chip-Nachweis und tierärztliche Untersuchungen vollständig vor?
- ☐ **Fragen des Züchters:** Stellt der Züchter mir selbst kritische Fragen zu meinen Lebensumständen?
- ☐ **Umgebung:** Wirken die Tiere sauber, sozialisiert und in den Haushalt integriert – nicht isoliert oder verängstigt?
- ☐ **Übergabeort:** Findet die Übergabe beim Züchter statt und nicht auf einem Parkplatz, Rastplatz oder „auf halbem Weg“?
- ☐ **Preis:** Macht mich ein auffällig niedriger Preis oder ständige Verfügbarkeit beliebter Rassen misstrauisch?
- ☐ **Papiere:** Werden Herkunft und Abstammung lückenlos und nachvollziehbar dokumentiert?

Ich lasse mich von Mitleid und Sehnsucht nicht zu einem überstürzten Kauf drängen. Ein seriöser Züchter hält jeder Frage stand.

Was dir diese Liste bringt. Jeder Welpen aus dubioser Quelle befeuert ein System aus Tierleid und späteren Tierarztkosten. Diese Liste schützt dich vor dem teuren Fehler, einen kranken Hund aus dem Kofferraum zu kaufen – und entzieht dem illegalen Handel die Nachfrage, von der er lebt.